

UNIVERSITÄTSGOTTESDIENST

[Universitätsgottesdienste](#)[Universitätsvesper](#)[Orgel-Punkt-Zwölf](#)[Geschichte](#)[Personen](#)[Predigten/Ansprachen](#)[Veröffentlichungen](#)[Links](#)

Universitätskirche St. Pauli
gesprengt 1968 — wiederaufgebaut
2009/10
© designed by Erick van Egeraat

Ansprache zur Enthüllung eines Bronzemodells der ehemaligen Universitätskirche St. Pauli

Referent: Rektorin der Universität Leipzig Prof.
Dr. med. Beate A. Schücking

Termin:

Samstag, 30. Mai 2015

Begrüßungsrede der Rektorin

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich heiße Sie alle zur gemeinsamen
Gedenkveranstaltung der Universität Leipzig, der
Stadt Leipzig und des Paulinervereins anlässlich
des Jahrestages der Sprengung der
Universitätskirche St. Pauli, in deren Rahmen in
diesem Jahr ein vom Paulinerverein initiiertes
Modell der Kirche enthüllt werden wird, herzlich
willkommen.

Ich begrüße den Oberbürgermeister unserer
Stadt, Herrn Burkhard Jung, und die Mitglieder
des Vorstandes des Paulinervereins, Herrn Dr.
Stötzner und Herrn Dr. Jonas.

Mit der feierlichen Enthüllung des Modells der
ehemaligen Universitätskirche wollen wir an die
vom SED-Regime angeordnete Sprengung des
Gebäudes am 30. Mai 1968 erinnern. An jenem
Tag, genau 9.58 Uhr, verwandelte die Zündung
von über 700 Kilogramm Sprengstoff die im 2.
Weltkrieg unversehrt gebliebene, 750 Jahre alte
Universitätskirche St. Pauli in einen
Trümmerberg. Mit diesem barbarischen Akt
verlor die Universität nicht nur ein
altehrwürdiges Gebäude, sondern auch ihr
geistig-geistliches Zentrum. Hält man sich die
lebendige Tradition der Universität vor Augen, so
ist dieser Willkürakt nur als bewusster Affront
und als Diffamierung der universitären Ideale
von Freiheit der Gedanken, von Wissenschaft
und Lehre sowie Autonomie zu verstehen.

Es gab im Vorfeld der Sprengung und danach
Mutige, darunter nicht wenige Studierende der
Universität Leipzig, die durch ihren Protest gegen

die Zerstörung ein Zeichen des Widerstandes setzten, teilweise mit spektakulären Aktionen. Auch diesen aufrichtigen Bürgern wollen wir heute gedenken.

Ich danke dem Initiator für das Bronzemodell der Universitätskirche, dem Paulinerverein, und dem Stadtrat der Stadt Leipzig für seine politische Unterstützung des Vorhabens. Beide, Paulinerverein und Stadt Leipzig, tragen auch die Gesamtkosten des Modells; auch dafür dankt die Universität sehr herzlich. Geschaffen wurde das Modell von der Bronzegießerei Noack aus Leipzig, auch dafür meinen Dank.

Am Modell wird in deutscher und englischer Sprache sowie mit Blindenschrift auf die Einweihung der Kirche im Jahr 1240 und die Sprengung im Jahr 1968 hingewiesen.

Ich möchte Sie alle einladen, im Anschluss an die Gedenkveranstaltung die Baustelle des Paulinums zu besichtigen, um einen Eindruck zu gewinnen, welche bauliche Lösung gefunden worden ist, um an die Universitätskirche zu erinnern und gleichzeitig an die Zukunft zu denken.

Erstmals wird dann auch die Schwalbennest-Orgel mit Kostproben vom Universitätsorganisten, Herrn Beilschmidt, zu hören sein.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Impressum